

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kriterien für die Einrichtung von Masterstudiengängen an der Bauhaus-Universität Weimar

Der folgende Katalog umfasst die Kriterien, die bei der Einrichtung von Studiengängen an der Bauhaus-Universität Weimar beachtet werden sollen. Sie entsprechen im Wesentlichen den Konditionen, die an eine Akkreditierung gestellt werden.

Für die Entscheidung des Rektorats und der Fakultäten über die Aufnahme von Studiengangvorhaben in den Antrag der Bauhaus-Universität Weimar für die zweite Förderphase im BMBF-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschule“ ab 2015 wird eine Fokussierung auf drei Kriterien (in grün markiert) empfohlen. In den Arbeitsplänen der Konzeptentwickler sind die Schritte zur Erreichung der Kriterien (im Vorfeld eines Akkreditierungsantrages) und die jeweilige Verantwortung für die Erbringung auszuweisen.

Kriterium	Ziele	Dokumentation
Qualifikationsziele und Profil des Studiengangs		
Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung	▶ Die Zielsetzung des Studiengangs ist in Bezug auf das angestrebte Berufsfeld stimmig und orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Zielen, die dem angestrebten Abschlussniveau entsprechen.	▶ Vorlage einer Studiengangkonzeption mit professionsorientierten Zielstellungen sowie Darstellung der wissenschaftlichen Befähigung und der Berufsbefähigung der Studierenden
Wettbewerbsfähigkeit des Angebots	▶ Der Studiengang ist gegenüber vergleichbaren nationalen bzw. internationalen Studienangeboten wettbewerbsfähig.	▶ Vorlage einer Wettbewerbsanalyse (Darstellung der preislichen und/oder nicht-preislichen Wettbewerbsfähigkeit)
Positionierung im Arbeitsmarkt	▶ Das Studienangebot ist am Arbeitsmarkt orientiert. Das künftige Tätigkeitsfeld der Studierenden ist plausibel und entspricht dem aktuellen Bedarf.	▶ Vorlage einer empirisch basierten Zielgruppen- bzw. Bedarfsanalyse
Curriculare Strukturen		
Gewinnung von qualifizierten Studierenden	▶ Potenzielle Studierende werden in geeigneter Form und an geeigneter Stelle über das Studienangebot informiert. ▶ Die Zulassungsbedingungen gewährleisten die Gewinnung von qualifizierten Studierenden.	▶ Vorlage eines Marketingkonzepts ▶ Definition der Zulassungsbedingungen und Festlegung der Zulassungsverfahren

Ausgewogene Struktur des Studiengangs

- ▶ Das Verhältnis von Kernfächern, Spezialisierungen (Wahlpflichtfächern) und weiteren Wahlmöglichkeiten ist ausgewogen gewichtet.
- ▶ Die Struktur dient der Zielsetzung des Studienganges und fördert den an der Zielsetzung orientierten Kompetenzerwerb der Studierenden.
- ▶ Der Studiengang erlaubt eine Zertifizierung einzelner Module. Die modulare Struktur erlaubt die Vergabe verschiedener Abschlüsse (60 – 120 Leistungspunkte) entsprechend der individuellen Bedürfnisse, Voraussetzungen und Fähigkeiten der Studierenden.
- ▶ Das Studienangebot ist mit dem Gesamtlehrangebot der Universität sinnvoll vernetzt.

- ▶ Vorlage Studienverlaufsplan
- ▶ Übersicht über Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule
- ▶ Vorlage von Modulbeschreibungen inkl. der Leistungserwartungen und Prüfungsanforderungen sowie der Workloadberechnung
- ▶ Übersicht der exemplarischen individualisierten Studienverläufe
- ▶ Vorlage eines Anerkennungskonzepts
- ▶ Vorlage einer Lehrverflechtungsmatrix bzw. einer Übersicht zur Abgrenzung des Angebots von fachlich verwandten Studiengängen

Logik des (medien-) didaktischen Konzepts

- ▶ Das (medien-)didaktische Konzept ist nachvollziehbar und auf das Studiengangziel hin ausgerichtet. Die Wahl und die Verortung von Lehrmitteln entsprechen den didaktischen Zielen.

- ▶ Vorlage eines didaktisch-methodischen Konzepts mit Aussagen zu den Lehr- und Lernformaten und der vorgesehenen multimediale Unterstützung

Wissenschaftliche und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals

- ▶ Die wissenschaftliche und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den Anforderungen und Zielsetzungen des Studiengangs.
- ▶ Das Lehrpersonal ist vertraglich mit dem Studienangebot verbunden.
- ▶ Das Lehrmaterial wurde von Lehrenden erstellt, die fachlich ausgewiesen sind.

- ▶ Übersicht der Lehrenden des Studiengangs bzw. der Autoren des Lehrmaterials
- ▶ Vorlage eines Musterhonorarvertrages

Ressourcen

Eigenständige Kostendeckung

- ▶ Die Einnahmen decken die Durchführungskosten des Studiengangs.

- ▶ Vorlage einer Kosten- und Einnahmenplanung über fünf Jahre (inkl. Einstiegs- und Ausstiegs-szenarien)

Sicherstellung der curricularen Anforderungen

- ▶ Lehrleistungen in berufsbegleitenden Studiengängen werden in der Regel im Nebenamt erbracht. Für die Lehre werden damit keine Lehrdeputate verwendet.

- ▶ Übersicht der Lehrenden des Studiengangs

Sicherstellung der Betreuung der Studierenden

▶ Die laufende Betreuung der Studierenden ist personell gewährleistet.

▶ Vorlage eines Konzepts für die fachliche, organisatorische und soziale Betreuung
▶ Übersicht der Tutoren des Studiengangs

Sicherstellung des Studiengangmanagements

▶ Die Studiengangleitung ist benannt.

▶ Ausweis der Studiengangleitung (Studiengangsprecher und -koordinator)

Sicherstellung der Lerninfrastruktur

▶ Die Quantität und Qualität der Präsenzlehrräume entsprechen den für den Studienbetrieb notwendigen Anforderungen.
▶ Die virtuellen Lernumgebungen entsprechen den für den Studienbetrieb notwendigen Anforderungen.

▶ Übersicht zu den Präsenzlehrräumen und den Nutzungszeiten
▶ Übersicht zu virtuellen Lernumgebungen

Qualitätssicherung

Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienangebots

▶ Systematische Beobachtung und Weiterentwicklung der Qualität des Studienangebots in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse
▶ Ergebnisse von Befragungen werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung

▶ Vorlage eines Konzepts zu Qualitätssicherung und -entwicklung